



Kunst für Sek I, Sek II

Design Suisse

- | | |
|--------------------|--------------------|
| 1. Alfredo Häberli | 5. Martin Leuthold |
| 2. Martin Lotti | 6. Lars Müller |
| 3. Nose | 7. Kurt Thut |
| 4. Freitag | 8. Ramon Zangger |

Zusammenfassung

Was haben Sportschuhe mit Zen-Buddhismus gemeinsam? Was teilen Sofas mit Segelflugzeugen? Was Taschen mit Fahrradschläuchen? Schweizer Designer geben Antworten darauf und zeigen dabei, wie sie ihre Ideen entwickeln und was dieser Prozess beinhaltet. Ihre Produkte machen deutlich, dass Schweizer Design nicht nur alltagstauglich, sondern auch cool und schön ist.

Lernziele

Die Lernenden ...

1. kennen verschiedene Persönlichkeiten und Richtungen innerhalb des Schweizer Designs.
1. können den Entwicklungsprozess eines Produktes in mehreren Etappen beschreiben.
2. können sich eine Meinung zu den unterschiedlichen gestalterischen Ansätzen bilden.
3. sollen aufzeigen, welche Probleme sich im Berufsalltag des Designers stellen.
4. verstehen, was faszinierend ist an der Arbeit des Designers.

Lektionsskizze

Die Lektionsskizze bezieht sich auf die Folge «Freitag».

1. Gespräch in Klasse oder in Gruppen: Was für Taschen tragen die SchülerInnen im Alltag meist mit sich herum? Was schätzen sie an ihnen? Worauf würden sie beim Kauf einer neuen Tasche achten?
2. Bild einer Freitag-Tasche zeigen: Wer kennt sie? Was verknüpfen die SchülerInnen damit?
3. Beobachtungsblatt austeilen. Fragen
 1. 1–7 als Beobachtungsauftrag an Gruppen verteilen.
 4. Film ganz zeigen.
 5. Gruppen erarbeiten Antworten.
 6. Gruppen neu bilden, sodass alle Fragen in jeder Gruppe abgedeckt sind. Austausch von Antworten.
 7. Fragen 8–10 zuerst in den Gruppen, dann in der Klasse diskutieren.
 8. Die SchülerInnen entwerfen ein eigenes «Erfolgsprodukt».
 9. Vorbereiten einer Präsentation des Produkts.
 10. Präsentation und gemeinsame Jurierung mit Preisverleihung.

Bemerkungen

Die Porträt-Kurzfilme «Design Suisse» geben in 25 Folgen Einblick in das vielfältige Schaffen international renommierter DesignerInnen aus der Schweiz. SF Schulfernsehen strahlt acht der 25 kunstvollen Miniaturen aus, die sich gut für den Einsatz im Kunst- und Wirtschaftskundeunterricht und im Bildnerischen Gestalten eignen.